



Berlin, 3. November 2017

Pressemitteilung

Prof. Dr. Ewer: „Freie Berufe legen bei Ausbildung zu“

Der BFB hat die aktuelle Zahl der für das Ausbildungsjahr 2017/2018 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge bei den Freien Berufen erhoben. Hierzu erklärt BFB-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Ewer:

„Zwischen 1. Oktober 2016 und 30. September 2017 wurden 44.941 Neuverträge unterzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahreswert, der sich auf 44.125 Verträge belief, ist dies ein Plus von rund 1,8 Prozent. Der Aufwärtstrend bei der Ausbildung hält an: Der im Sommer prognostizierte positive Trend hat sich verstetigt. Angesichts rückläufiger Schulabgängerzahlen ist diese Entwicklung umso beachtlicher.

Die Freien Berufe eröffnen jungen Menschen weiterhin perspektivreiche Zukunftschancen. Und mehr noch: Die duale Ausbildung als wichtiger Baustein unseres Bildungssystems ist attraktiv – für die Jugendlichen und für die Ausbilder. Damit das auch in einer zunehmend digitalisierten Welt so bleibt, muss die künftige Bundesregierung bei den Ländern darauf hinwirken, dass die Kinder bereits in der Schule die Chance habe, digitale Schlüsselqualifikationen zu erwerben.“

Der Bundesverband der Freien Berufe e. V. (BFB) vertritt als einziger Spitzenverband der freiberuflichen Kammern und Verbände die Interessen der Freien Berufe in Deutschland. Sie sind Wachstums- und Beschäftigungsmotor: Als Arbeitgeber beschäftigen die rund 1,38 Millionen selbstständigen Freiberufler in Deutschland rund 3,7 Millionen Mitarbeiter – darunter ca. 123.100 Auszubildende. Gemeinsam steuern sie rund 327 Milliarden Euro und damit 10,8 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei. Die Bedeutung der Freien Berufe für Wirtschaft und Gesellschaft geht jedoch weit über ökonomische Aspekte hinaus: Die Gemeinwohlorientierung ist ein Alleinstellungsmerkmal der Freien Berufe.

verantwortlich:
Petra Kleining
Pressesprecherin
Reinhardtstr. 34
10117 Berlin

Mobil: 0177-4265861
Telefon: 030-284444-39
Telefax: 030-284444-78
petra.kleining@freie-berufe.de